

Ein verspätetes Weihnachtsgeschenk!

Von sweet-angel22

Flashback

Es war ein verschneiter Tag im Dezember. Es war noch eine Woche bis Heiligabend und Sakura lag in ihrem warmen Bett. Wären da nicht zwei Unruhestifter die an ihrer Tür klingelten. Als Sakura sich zur Tür schleppte und sie öffnete brach für sie ihre heile Welt zusammen. Naruto und Ino standen vor ihrer Tür. Sie setzten sich beide auf die Couch. "Ich geh mich mal umziehen!" "Warte der lag vor deiner Tür!" Ino reichte ihr einen Brief. Sakura lies sich in den Sessel fallen und las den Brief.

An Sakura Haruno,

Da ich mir nie getraut habe dir direkt ins Gesicht zu sagen was ich für dich empfinde wähle ich diesen Weg. Seit ich dich das erste mal gesehen habe, war ich wie verzaubert. Und das bin ich noch heute!

Immer wenn ich dich sehe, ist es als würde ein Engel vor mir stehen.

Dein lächeln verfolgt mich bis in meine Träume, und ich komme nicht darum zu sagen, du bist das Licht in meiner Dunkelheit.

Dein Geheimnisvoller Verehrer

Sakura schaute zu Naruto und Ino. "Ok, ihr habt euren Spaß gehabt. Wie kommt ihr auf so eine Idee?" "Was? Ich verstehe dich nicht?" "Naruto, Sakura denkt wir hätten den Brief geschrieben! Das haben wir aber wirklich nicht!" Irgendetwas sagte Sakura das die beiden die Wahrheit sagten. Sie lies beide den Brief lesen als sie sich umzog als sie wieder kam schauten beide sie an. "Was ist!" "Du musst heraus finden wer das ist!" "Nö Ino keinen Bock. Können wir dann endlich zum Training gehen!" Sie gingen zum Trainingsplatz. Ino nervte Sakura die ganze aber diese versuchte sie zu überhören. Naruto ging zu Sasuke. "Worüber streiten die beiden schon wieder!" "Naja, Sakura hat nen Verehrer. Er hat ihr einen Brief geschrieben. Sakura will sich darauf nicht einlassen aber Ino versucht sie zu überreden!" Sasuke wurde hellhörig. "Ino Ok!" "Was?" "Nehmen wir mal an das war ernst gemeint von ihm. Wie soll ich ihn den Antworten oder heraus finden wer das ist?" "Mhm...Auswahl verfahren! Wer fällt dir direkt ein?" "Lee!" Ino und Sakura wurden kreide bleich. Sie überlegten noch den ganzen restlichen Tag. Am nächsten Morgen öffnete Sakura ihre Tür um die Zeitung zu holen da lag wieder ein Brief vor ihrer Tür. Sie nahm sich ihren Kaffee und las ihn.

An Sakura,

Du fragst dich bestimmt wer ich bin? Leider kann ich es dir nicht sagen. Wenn du wüsstest wer ich bin würdest du mich hassen. Ich hoffe nur das du merkst das ich es ernst meine. Natürlich ist mir bewusst das es schon jemand anderes in deinem Leben geben wird aber es kommt halt auf einen Versuch an.

Aber wenn du mir antworten willst dann lege deinen Brief unter die große Eiche beim Teich!

Liebe Grüße

PS: Ich bin nicht Lee

Sakura überlegte kurz und dann schrieb sie zurück. Sie ging zur Großen Eiche und legte den Brief ab. °Verstecke ich mich oder nicht?° Sie ging dann aber trotzdem. Eine stunde später ging ein junger Mann zur Eiche und nahm den Brief mit sich. Zu Hause angekommen las er ihn durch.

An meinen Verehrer

Du hattest recht, im ersten Moment dachte ich es wäre ein scherz. Nunja...sag mir wer du bist! Glaube mir eins Ich kann nicht hassen!

Es gibt jemanden in meinen Herzen und das schon seit Jahren, aber er beachtet mich nicht. Ich bin für ihn eine Last. Es ist traurig. Wenn er wenigstens mit mir reden würde oder mal ein nettes Wort aber nichts. Aber selbst ihn kann ich nicht hassen. Bitte sag mir wer du bist!

Liebe Grüße Sakura

Er legte den Brief auf den Tisch, ein lächeln schlich über seine Lippen. Er ging in die Stadt und kaufte ein Geschenk für sie. Morgen war ja Heiligabend.

Sakura öffnete am nächsten Morgen ihre Tür und wieder lag ein Brief da.

An Sakura

Selbst ihn kannst du nicht hassen. Vielleicht will er bloss nicht seine Gefühle zeigen aus Angst vor der Enttäuschung. Kommt Zeit kommt rat!

Aber wenn du mich wirklich kennen lernen willst dann komm heute Abend um acht Uhr zum Trainingsplatz von Team 7.

Bis dann

Sie musste lächeln. °Ich glaube ich weis wer er ist!°

Sie ging zum Training. "Morgen Naruto!" "Morgen Sakura, Mensch ist das Kalt!" Sie drehte sich um. "Guten Morgen Sasuke!" "Guten Morgen Sakura!" Naruto schaute geschockt Sasuke an. "Man, Teme. Bist du krank oder so? Du bist so freundlich!" Aber Sasuke knorrte nur.

Der Tag ging schnell vorbei. Es war kurz vor acht als Sakura am Trainingsplatz ankam.

Aber niemand war sonst noch da. Sie sah nur ein kleines Päckchen auf einer Bank. Sie nahm es hoch und las die Karte. "Es tut mir leid. Mir ist etwas dazwischen gekommen. Vergiss am besten wieder alles!" Sie stellte das Päckchen zurück. Sie fing an zu weinen. "Sasuke ich hasse dich!" Und ging heim.

Flashback Ende

Das war nun ein Jahr her. In zwei Tagen ist Heiligabend. Sie war bei einer Feier von Ino eingeladen. Mit Sasuke hat sie nur noch das nötigste geredet. Aber sie machte aus ihrem Hass ihm gegenüber keinen hehl. Ino wollte sich mit allen Treffen. "Also jeder zieht einen Zettel. Darauf steht ein Name. Für diese Person kauft ihr ein Geschenk." Alle schluckten. Dann zogen alle einen Zettel. Als Sakura dran war hoffte sie das sie nicht Sasuke zieht aber das Glück war nicht auf ihrer Seite. Aber sie ergab sich ihrem Schicksal, sie ging in die Stadt. "Aber was soll ich ihm schenken?" Sie ging in einem Waffen laden. "Guten Tag Fräulein Haruno, ich habe ihre Kunai Sammlung bekommen." "Gut, aber könnte man statt meines Namens einen anderen eintragen?" "Natürlich!" "Gut dann, Sasuke Uchiha!" Der Verkäufer schaute sie mit großen Augen aber lächelte dann als er anfang. Sakura war das sichtlich peinlich. Nach einer halben Stunde war alles fertig und sie ging heim.

Heiligabend war gekommen.

Sakura ging mit Naruto und Hinata zu Ino. Alle anderen waren schon da. "Die Geschenke könnt ihr dort abstellen. Schreibt aber den Namen darauf!" Gesagt getan. Sakura saß auf der Couch und trank ihren Wein. Sie schaute sich um und blieb an Sasuke hängen. Er hatte eine Dunkelblaue Hose an und ein schwarzes Hemd was perfekt zu seinen Haaren und seinen Augen passte. Als sie wieder zu seinem Gesicht wanderte merkte sie wie er sie ansah und angrinste. Sie drehte ihren Kopf zu Seite, damit keiner sah das sie leicht rot wurde. Sasuke bekam dies mit. Auch er musterte sie. Ihre Haare hatte sie wieder abgeschnitten (kurz über der Schulter). Sie trug eine Weiße Bluse wo die obersten Knöpfe offen waren. Darüber eine Korsage in Schwarz. Diese brachte ihre Weiblichen Rundung mehr zum Vorschein. Dazu passend trug sie einen Roten Rock der viel von ihren schönen langen Beine zeigte. "Sehr sexy" dachte sich Sasuke. "So Leute, und jetzt ein kleines Spiel. Flaschendreher!" Alle stöhnten als Ino das sagte.

"So ich fange an." schrie Naruto. Und die Flasche blieb bei Shika stehen. "Wahrheit oder Pflicht?" "Wahrheit!" Alle überlegten. "Bist du zur Zeit verliebt?" "Ja bin ich. Wie nervig!" Shika drehte die Flasche und sie blieb bei Sakura stehen. "Wahrheit oder Pflicht?" "Pflicht!" Alle hatten ein mieses grinsen aufgelegt. "Du drehst die Flasche und auf die Person die sie zeigt musst du küssen!" Sie schluckte und drehte die Flasche. "Bitte nicht Sasuke" Sie schloss die Augen. "Ja gewonnen!" "Das war jetzt nicht Sasuke" Sie öffnete die Augen und sah Lee der vor ihr hockte. Vor schreck rutschte sie nach hinten. Sie schaute ihre freunde flehend an aber diese schüttelten nur mit dem Kopf. "Na gut." Lee schloss seine Augen und spitzte seine Lippen. Sakura verdrängt den Würgereiz. Sie gab ihn einen leichten Kuss auf den Mund. Danach schaute sie zu Sasuke. Er versuchte den drang Lee zu verprügeln zu verbergen. Sie ging zurück auf ihren Platz. Ino kam wieder. "Und jetzt die Geschenke!" Sie gab jeden sein Geschenk. Sakura schaute unauffällig zu Sasuke. Dieser öffnete gerade das Paket und holte eine braune Tasche heraus. Auf der Vorderseite war das Uchiha Symbol

abgebildet. Als er diese öffnete sah er verschiedene Kunais und darauf stand sein Name. "Mensch Teme. Das ist ja geil. Da musst du einem ja viel bedeuten. Ich hätte dir nen Gutschein für ne Schüssel Ramen gegeben und hätte das behalten!" " Tja dann Danke Naruto!" Brummte Neji der einen Gutschein für Ramen in der Hand hielt. "viel bedeuten?" " Er schaute zu Sakura. Sie hielt ihr Geschenk in der Hand und schaute es an. "Warum öffnet sie es nicht?" "Und Sakura was hast du bekommen?" Sie zuckte mit den Schultern und packte es aus. Was sie sah verschlug ihr die Sprache. Da lag eine Kette mit einem Rosa Anhänger in Form einer Sakura- Blüte. Und daneben ein Zettel..."Verzeih mir!"

Sie schloss das Päckchen. "Und was hast du bekommen?" "Ten Ten, nur etwas vom letzten Jahr!" Sie verstanden sie nicht. Sakura schaute zu Sasuke. Sasuke senkte seinen Blick. "War ja klar!" dachte Sakura und ging Richtung Terrasse. "Und küssen ihr steht unter einem Mistelzweig!" Sakura drehte sich um und sah Neji und Ten Ten. Beide standen unterm Mistelzweig. Beide waren knall Rot. Und dann küsste Neji Ten Ten. Alle waren überrascht. Sie fiel ihm um den Hals. Sakura drehte sich um und ging nach draußen. "Ich muss mit ihr reden!" dachte Sasuke.

Sakura stand draußen und schaute auf Konoah. Alles war weiß und friedlich. "Wie sehr wünsche ich mir heute nicht alleine zu sein. Jeder hat jemanden. Das Fest der Liebe!" Ein trauriges Lächeln war zu sehen. Dann bemerkte sie das jemand neben ihr stand. Sie schaute zur Seite und sah Sasuke. Sie schaute wieder nach vorne. "Warum bist du so traurig?" "Das fragst ausgerechnet du?" "Sakura ich...!" "Du brauchst nichts zu erklären. Ich will es nicht hören. Willst du mich noch mehr verletzen?" "Nein, du weist es?" "Ja natürlich. So schwer war das nicht. Kann keine Gefühle zeigen, sollte freundlicher zu mir sein und du bist das Licht in meiner Dunkelheit! Da wusste ich das du es bist!" Er schwieg und schaute auf den Boden. "Warum bist du nicht gekommen oder hast irgendwann was gesagt? Und warum sollte ich es vergessen!" Es war mehr ein flüstern was sie sagte aber Sasuke verstand sie. "Ich wollte dich beschützen. Nun da Itachi tot ist kann ich endlich ein normales Leben führen und ich hatte angst vor meinen Gefühlen!" "Ich verstehe." "Kannst du mir verzeihen!" Sie schaute ihn an. In seinen Augen war so viel Liebe und Hoffnung. Zu sehen. "Ich versuche es!" Dann lächelte sie ihn an. "Sie lächelt mich wieder an" "Danke für die Kunai Sammlung!" "Woher?" "Tja das ist mein Geheimnis!" Dann zeigte er nach oben. Er streckte seinen Arm über sie. In der Hand hielt er einen Mistelzweig. Sakura grinste ihn an. "Nein!" Sasuke zog einen Schmollmund. "Sicher?" Er grinste sie an und küsste sie. Schüchtern erwiderte sie den Kuss. Dann schauten sie sich in die Augen. Sasuke nahm sie in den Arm. "Du bist mein schönstes Weihnachtsgeschenk. Mein Engel!" "Nur leider ein Jahr zu spät!" Dann spürte sie das etwas um ihren Hals hing. Es war die Kette. Sie genossen noch etwas die Zweisamkeit und gingen dann wieder rein. Alle Pärchen lagen eng umschlungen vorm Kamin. Natürlich hatten alle die beiden beobachtet. (War ja klar) Sakura und Sasuke setzten sich zu den anderen. So genossen sie den restlichen Abend. Und alle waren sich insgeheim einig Das war das beste Weihnachten überhaupt.

Sakura, Ino, Hinata und Ten Ten hatten endlich das was sie immer wollten. Ihre Traumänner hielten sie im Arm und sie hörten alle am Abend die drei schönsten Wörter überhaupt ICH LIEBE DICH.

- Ende -

So das war mal eine kleine Story zu Weihnachten.
Hoffe sie hat gefallen! Würde mich über Kommiss freuen.
Lg SandraL